

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0483/2006
Auskunft erteilt: Herr Heilemann
Ruf: 492 20 35
E-Mail: Heilemann@stadt-muenster.de
Datum: 06.06.2006

Betrifft

Jahresabschluss 2005 der Stadtwerke Münster GmbH
Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2006

Beratungsfolge

14.06.2006 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss (bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie der Geschäftsbericht incl. Lagebericht der Stadtwerke Münster GmbH für das Geschäftsjahr 2005 (**Anlage 1**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Es wird weiter davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der Stadtwerke Münster GmbH für das Geschäftsjahr 2005 durch den vom Aufsichtsrat beauftragten Jahresabschlussprüfer KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft AG unter dem 24.05.2006 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH wird ermächtigt, folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der Jahresabschluss der Stadtwerke Münster GmbH zum 31.12.2005, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit	478.890.662,39 €,
in der Gewinn- und Verlustrechnung	
bei Umsatzerlösen von	389.385.509,28 €,
mit einem Jahresüberschuss von	25.090.000,00 €,
mit einem Bilanzgewinn von	8.410.000,00 €,

wird festgestellt.
 - b) Der Zuführung von 15.680.000 € aus dem Jahresüberschuss 2005 in die Gewinnrücklage wird zugestimmt.
 - c) Der Bilanzgewinn von 8.410.000,00 € wird nach Abzug der Kapitalertragsteuer von 1.682.000,00 € und des Solidaritätszuschlags von 92.510,00 € mit dem dann verbleibenden

Betrag von 6.635.490,00 € an den Betrieb gewerblicher Art Bäder der Stadt Münster ausgeschüttet. Als Zahlungstermin wird der 26.06.2006 festgesetzt.

- d) Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Stadtwerke Münster GmbH werden für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.
- e) Für die Durchführung der Abschlussprüfung des Einzel- und Konzernabschlusses der Stadtwerke Münster GmbH für das Geschäftsjahr 2006 wird die KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den öffentlichen Sektor Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Niederlassung Düsseldorf, bestellt.

Begründung:

Die Stadtwerke Münster GmbH ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Stadt Münster. Gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages unterliegt der Gesellschafterversammlung u. a. die Beschlussfassung über

- die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses,
- die Entlastung der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates und
- die Auswahl des Abschlussprüfers.

Kurzanalyse des Jahresabschlusses 2005 der Stadtwerke Münster GmbH :

Bedingt durch die Gründung der Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH und der zum 01.01.2005 aufgenommenen operativen Tätigkeit der Netzgesellschaft ist ein Vergleich des Jahresergebnisses 2005 mit dem Vorjahr nur eingeschränkt möglich. Die Leistungsbeziehungen zwischen Mutter- und Tochtergesellschaft schlagen sich sowohl auf der Ertragsseite (z. B. Pachterträge für die Verpachtung der Versorgungsnetze) als auch auf der Aufwandsseite (z. B. Netzentgelte, die die Stadtwerke für die Nutzung der Netze zu zahlen hat) nieder. Die Analyse beschränkt sich daher auf wesentliche Aussagen zum Jahresergebnis 2005.

Ertragslage:

Die Stadtwerke Münster GmbH hat im Geschäftsjahr 2005 einen Jahresüberschuss in Höhe von 25,09 Mio. € (Vorjahr 9,84 Mio. €) erzielt. Der deutliche Anstieg ist in erster Linie auf einen Einmaleffekt zurück zu führen. Durch den Verkauf des Aktienpaketes (RWE-Aktien) wurden stille Reserven i. H. v. rd. 16 Mio. € aufgedeckt und zum Zweck der Substanzerhaltung in die Gewinnrücklagen eingestellt. Ohne diesen Einmaleffekt bewegt sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Bei gestiegenen Umsatzerlösen in allen Sparten des Unternehmens verbesserte sich der Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahr um 77,4 Mio. € auf 389,4 Mio. €. Die Umsatzerlöse erhöhten sich in den Energiesparten mengen- und preisbedingt (Weitergabe der höheren Beschaffungskosten) sowie durch den Leistungsaustausch mit der Netzgesellschaft. Insbesondere durch die Pachtzahlungen der Netzgesellschaft erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge um rd. 82,7 Mio. € auf rd. 96,3 Mio. €.

Auf der Aufwandsseite entwickelten sich die wesentlichen Aufwandspositionen (Material, Personal, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen) unterschiedlich. Auf der einen Seite erhöhten sich der Materialaufwand auf Grund der deutlich gestiegenen Bezugspreise und der an die Netzgesellschaft gezahlten Netzentgelte um 143,6 Mio. € auf 301,2 Mio. €. Die Personalkosten stiegen um rd. 4,1 Mio. € auf rd. 60 Mio. € wegen allgemeiner Tarifsteigerungen und erhöhter Vorgesorgeaufwendungen. Auf der anderen Seite sanken die Abschreibungen um 7,2 Mio. € auf rd. 28,5

Mio. €. Dies ist in erster Linie auf eine deutlich niedrigere außerplanmäßige Abschreibung im Bereich der Immobilien zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich um rd. 1,7 Mio. € auf 38,1 Mio. €.

Die wirtschaftliche Lage kann unter den dargestellten Gesichtspunkten für das Jahr 2005 als insgesamt gut bezeichnet werden.

Vermögenslage:

Die starke Investitionstätigkeit der Stadtwerke Münster GmbH spiegelt sich in der um 39 Mio. € auf rd. 478,9 Mio. € gestiegenen Bilanzsumme wieder. Diese Steigerung ist neben den Zugängen des Sach- und Finanzanlagevermögens (Aktivierung der GuD-Anlage) auf eine Erhöhung des Umlaufvermögens durch Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände zurück zu führen. Der relativ hohe Kassenbestand (rd. 44,5 Mio. €) hat sich gegenüber dem Vorjahr (78,9 Mio. €) deutlich verringert und steht im Zusammenhang mit der Abwicklung der ausstehenden Zahlungen nach Fertigstellung und Abnahme der Leistungen für die GuD-Anlage.

Entsprechend der Beschlusslage werden sich die Gewinnrücklagen um 15,7 Mio. € erhöhen und damit zur Stärkung des Eigenkapitals beitragen. Der Wert der Rückstellungen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 12,2 Mio. € auf 105,7 Mio. €. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf erhöhte Vorsorgeaufwendungen im Personalbereich und für Vorsorgemaßnahmen für Unternehmensrisiken in den Versorgungssparten angesichts der nicht abschätzbaren Preisentwicklung auf den Energiemärkten. Durch planmäßige Tilgungen konnten die Verbindlichkeiten um rd. 7 Mio. € auf 102,6 Mio. € verringert werden.

Im Lagebericht wird auch auf die zukünftigen Risiken eingegangen. Die Geschäftsführung sieht als Hauptrisiken weiterhin die Veränderungen in den liberalisierten Energiemärkten, insbesondere die noch nicht absehbaren Preisrisiken aus der erstmaligen Festsetzung der Netzentgelte für Strom und Gas durch die zuständige Regulierungsbehörde. Ebenso kann die Reduzierung von Ausgleichszahlungen des Landes NRW für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen des öffentlichen Nahverkehrs nicht ausgeschlossen werden.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 8.410.000 € (Jahresüberschuss i. H. v. 25.090.000 € abzüglich Gewinnrücklagenzuführung i. H. v. 15.680.000 € abzüglich Vorabgewinnausschüttung i. H. v. 1.000.000 €) an die Stadt Münster auszuschütten.

Einzelheiten zum Jahresabschluss sind sowohl dem Geschäftsbericht 2005 (**Anlage 1**) als auch der als **Anlage 2** beigefügten Aufsichtsratsvorlage Nr. 17/2006 der Stadtwerke Münster GmbH zu entnehmen. Der Aufsichtsrat berät über den Jahresabschluss 2005 in seiner Sitzung am 13.06.2006. Über das Ergebnis wird mündlich berichtet werden.

I. V.

gez.
Bickeböller
Stadtkämmerin